

II. TABELLE.

NIEDERÖSTERREICH ODER ERZHERZOGTHUM ÖSTERREICH

GRÄNZEN GRÖSSE BEVÖLKE- RUNG.	Niederösterreich grenzt gegen Norden an Böhmen und Mähren; gegen Westen an Ungarn; gegen Süden an Steyermark; gegen Osten an Salzburg und Bayern. Der Flächeninhalt beträgt 703 □ Meilen. Auf diesem Raume befinden sich 1 Festung, 50 Städte, 324 Märkte, 41 Hofmärkte, 10,482 Dörfer. Die Volksmenge beträgt 1,888,000 Seelen, folglich kommen auf eine □ Meile 2685 Seelen.		
LANDES- EINTHEI- LUNG.	LAND UNTER DER ENS im gemeinen Leben UNTERÖSTREICH.		LAND OB DER ENS im gemeinen Leben OBERÖSTREICH gen.
PHISICAL- SCHE BESCHAF- FENHEIT.	Niederösterreich ist mehr gebürgigt als eben. Die wichtigsten Berge sind im Lande unter der Ens: der Kahlenberg, Schneeberg, Semmering, Annaberg und dgl. Im Lande ob der Ens: der Priel, dessen höchste Spitze 630 Klafter hoch ist, der Traunstein, Schoberstein u. dgl. Die größten Flächen sind: in Unterösterreich die Neustädterheide, das Marchfeld, und das Tulnerfeld; in Oberösterreich die Welferheide. Der Boden ist im ganzen genommen fruchtbar, und die Witterung gemässigt. In den Gebürgen ist die Luft zwar rauh, aber sehr gesund. Die Donau durchfließt das Land nach seiner Länge von Westen gegen Osten; in selbe ergießen sich der Inn, die Traun, Ens, Ips, Trafen, Theya, Leytha und mehrere kleinere Flüsse. Die beträchtlichsten Seen sind in Oberösterreich, Atterfee, Traun oder Gmundner See, Hallstätterfee, Mannsee u. dgl. von mineralischen Quellen sind die zu Baden in Unterösterreich berühmt.		
NATUR- PRODUKTE.	<p style="text-align: center;">AUS DEM MINERALREICHE.</p> <p>Das wichtigste Produkt ist Kochsalz, welches in dem sogenannten Kammergute in Oberösterreich in solcher Menge erhalten wird, daß der reine Gewinn davon jährlich dem Avarium gegen vier Millionen Gulden abwirft. Hier folgen die wichtigsten Mineralien nach alphabetischer Ordnung: Achat, Alabaster, Alaun, Amethyst, Asbest, Bergöl, Bergpech, Bernstein, Bley, Bolus, Eisen, Farbenerden, Flintenstein, Galmey, Glimmer, Gold, (kann aus der Donau gewaschen werden) Granit und andere Felssteine, Gyps, Jaspis, Kalk (in ungeheurer Menge, besonders in Oberösterreich) Kobold, Kupfer, Mergel (in großer Menge in Oberösterreich) Marmor, Opal, Pechstein, Quarz, Salpeter (natürlich und künstlich) Schörl, Schwefel, Silber (unbedeutend) Steinkohlen, Torf, Tropfstein, Vitriol, Walkelerde u. dgl.</p>	<p style="text-align: center;">AUS DEM PFLANZENREICHE.</p> <p>Das wichtigste Produkt ist der Wein, wovon jährlich gegen zwey Millionen Eimer gefechtet werden. Von Getraide wird Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Hirs und etwas türkischer Weizen gebaut. In Oberösterreich ist der Aker- und Wiesenbau zur höchsten Vollkommenheit gebracht worden; Unterösterreich steht hierinn noch weit zurück; daher müssen noch jährlich 600,000 Mezen Getreide aus Ungarn eingeführt werden. Obst und Gartenbau ist ungemein beträchtlich; aus dem Obst wird besonders in Oberösterreich viel guter Most und Brandtwein bereitet. Die Waldkultur ist besonders in Oberösterreich berühmt. Andere Produkte sind: Cichorien, edle Früchte, Erdäpfel, (vorzüglich in Oberösterreich) Hanf, Hopfen, Ingwer, Kalmus, Krapp, Rüpfenkohl, Safran (der beste in Europa) Senf (vorzüglich gut) Tabak u. dgl.</p>	<p style="text-align: center;">AUS DEM THIERREICHE.</p> <p>Ochsen sind bey weitem nicht hinlänglich, da Wien allein jährlich gegen 50,000 Stüke verbraucht. Die Kühzucht ist wegen Milch und Käse in Unterösterreich, besonders um Wien sehr beträchtlich; Pferde, Schaaf, Ziegen, Schweine nicht hinreichend; Hunde überflüssig; Gänse, Enten, Hühner, Tauben, und anderes Geflügel in vorzüglicher Menge; von wilden Thieren: Biber (zu Schönau bey Neustadt) Fischotter, Füchse, Gemsen, Hasen, Hirsche, Kaninchen, Luchse, Marder, Rehe, Wildschweine, Wölfe u. dgl. Wildes Geflügel ist vorzüglich in Oberösterreich: Auer- und Birkhanen, Fasanen, Hasel- und Rebhühner, Steinadler, wilde Tauben. Fische: Aesche, Biskuren, Forellen (von besonderer Güte) Grundeln, Hechten, Karpfen (ist der vorzüglichste Fisch aus der Donau) Krebsen (von besonderer Größe in Oberösterreich) Reinangeln, Rutten, Schleihen, Selbling, u. dgl. Die Bienenzucht ist nicht beträchtlich, noch weniger der Seidenbau.</p>
KUNST- PRODUKTE.	Die Spinnerey in Flachs, Wolle und Baumwolle beschäftigt in Niederösterreich gegen hundert tausend Menschen. Die Leinwandmanufakturen sind in Oberösterreich häufig, aber nicht vorzüglich. Weit wichtiger sind Baumwollenmanufakturen; 7 große Kottonfabriken in Unterösterreich (zu Schwechat, Friedau, Kettenhof, Ebreichsdorf, St. Pölten, Himberg und Wien) beschäftigen gegen 140,000 Menschen, und liefern gegen 200,000 Stück Ziz und Kotton von besonderer Güte, die im Werthe gegen 3 Millionen Gulden ausmachen. Ausserdem sind noch mehrere Baumwollenzeugmanufakturen. Unter den Wollemanufakturen sind die Wollenzeugfabrike zu Linz und die Wollenstrumpffabrike zu Ponegg in Oberösterreich die wichtigsten; erstere setzt jährlich für anderthalb Millionen Waaren ab. Die Seidenmanufakturen haben sich in den neuern Zeiten, besonders unter der Regierung Joseph II. außerordentlich vermehrt; die meisten sind in und um Wien. Ausser verschiedenen Eisenhämmern sind vortrefliche Eisenfabriken im Lande, in welchen ein großer Theil des steyerischen Eisens verarbeitet wird. Auch die übrigen Metalle werden in Niederösterreich auf mancherley Art fabrikmässig benutzt. Der Hauptsitz der Fabriken und Manufakturen ist in Wien; ein Verzeichniß davon befindet sich bey dem Grundriß von dieser Stadt, daher		

**KUNST-
PRODUCTE.**

können selbe hier nicht abermals angeführt werden. Unter die merkwürdigsten Fabriken im Lande gehören noch, aufser den bereits gemeldeten: die k. k. Spiegelfabrike zu Fahrafeld bey Baaden, die Kanonenbohrerey zu Ebergärsing, und die Tabaksfabrike zu Haimburg; ferner die Eisekochgeschirrfabrike und Mefsingwaarenfabrike bey Neufftadt; die Klengenfabrike zu Bodenfein, die Lionische Waarenfabrike zu Mannersdorf, die Zukerraffinerie zu Klosterneuburg u. dgl. Aufserdem werden noch im Lande folgende Waaren erzeugt: Angeln (zu Weidhofen. Davon gehen 6310. auf ein Loth und kosten 26 Gulden, so dafs der Centner Eifen zu 8 fl. auf 83.200 Gulden gebracht wird. Sie werden nach Italien verschickt.) Bier, Bleyweis (das sogenante Kremserweis ist weit und breit berühmt) Erdgeschirr, Farbe, Feilen, Fingerhüte, Glas, Gyps, Holzwaaren, Indigo (im Theresienfeld) Leder, Papier, Salmiak, Salpeter, Schiespulver (besonders um Linz) Senfen und andere Eifenwaaren, Vitriol und Vitriolöl, Weinefsig und Weinstein, Zinnober, Zwirn u. dgl.

Die Handlung ist in Niederösterreich unter allen Erbländern die ansehnlichste, und Wien ist der Mittelpunkt in dem sich die Geschäfte vereinigen. Wien unterhält eine starke Handlung mit Ungarn der Turkey, Italien, den Niederlanden, dem Reiche, mit Hamburg, Böhmen und Mähren.

HANDLUNG.

A U S F U H R.		E I N F U H R.		Zwischenhandel.	B i l a n z.
INS INNLAND.	INS AUSLAND.	AUS DEM INNLAND.	AUS DEM AUSLANDE.	Besteht in Commission - und Speditionshandel, und ist größtentheils in den Händen der Niederleger und Großhändler zu Wien. Die wichtigsten Durchzugwaaren sind: Baumwolle, Blech, Eisenwaaren, Getreide, Gewürz, Glas, Häute, Hornvieh, Kaffee, Kupfer, Leinwand, Liqueurs, Material - und Spezereywaaren, Schweine, Seide, Strümpfe, Thee, Tuch, Wein, Wolle, Zucker, u. dgl.	Niederösterreich hat die Handelsbilanz sowohl mit dem Inn- als Auslande gegen sich, woran die ungeheure Consumtion von Wien schuld ist. Die Einkünfte des Hofes und sehr vieler großer Güterbesitzer aus den übrigen Provinzen, welche größtentheils in Wien verzehrt werden, und andere Kanäle, wodurch Geld nach Wien fließt, machen daher, dafs dieser Verlust reichlich ersetzt wird. Da auch das Land den Vortheil der Beschäftigung für sich hat so ist es kein Wunder, dafs die Einwohner fast die wohlhabendsten in der ganzen Monarchie sind.
Äpfel - und Birnmofst, Baumwollenzeuge, Bleyweis, Bücher, Cichorienkaffee, Eisenwaaren, Elsig, Galanteriewaaren von aller Art, Handschuhe, Hüthe, Ingwer (österreichischer) Kupferfische und andere Kunstfachen, Leder, leinene Bänder, Lionische Waaren, Mefsingwaaren, Nürnbergerwaaren, Obst, (eingemacht und getrocknet,) Porzellan, Safran, Salz, Schiespulver, Seidenwaaren alle Gattungen, Senf, Stahlwaaren, Wein, Wollenzeuge u. dgl.	Baumwollenzeuge, Bleyweis, Bücher, Eisenwaaren, Galanteriewaaren, Hüthe, Leder, Leinwand (grobe) Porzellan, Safran, Seidenwaaren, Senf, Spiegel, Thaler (nach der Turkey) Wein, Wollenzeuge, u. dgl. Nach der Turkey werden allein jährlich für sechs Millionen Gulden Waaren geliefert.	Bley, Brandtwein, Butter, Eiten, Fayance, Federvieh, Fische, Flintensteine, Galmey, Getreide, Glas, Granaten, Hafenbälge, Hönig, Hopfen, Hornvieh, Käfs, Knoppem, Leder, Leinwand, Liqueurs, Mefsing, Mineral - Wässer, Obst, Pferde, Quecksilber, Stahl, Tabak - Tuch, Wachs, Wein, Wild, Wolle, Zinn, Zinnober, Zwirn, u. dgl.	Apothekerwaaren, Baumwolle, Bücher, Borax, Flachs, Gewürz, Häring, Holz, Holzwaaren, Indig und andere Farben, Kaffee, Kameelhaar, (feines) Öl, Papier, Reis, Salmiak, Seide, Stokfisch, Thee, türkisch Garn, Wachs, Wolle, Zucker, u. dgl. Die Turkey liefert allein gegen neun Millionen Waaren, worunter für fünf Millionen Baumwolle befindlich ist.		

**LAND
UNTER DER
ENNS.**

Wien an der Donau, im Viertel unter Wienerwald, Hauptstadt und Festung. Residenz der österreichischen Regenten; Sitz der höchsten Hof- und Länderstellen, des Erzbischofs, der Universität, der Künfte, Fabriken, Manufacturen und Handlung. Wien besteht aus der Stadt und 30 Vorstädten; hat 4 Meilen im Umfang; enthält 6321 Häuser, und über 260,000 Einwohner. Wien ist in Rücksicht der Größe, nach Constantinopel, Moskau, London und Paris die fünfte, und in der Volksmenge nach Constantinopel, London, Paris, Moskau, und Neapel die sechste Stadt in Europa.

Landesviertel.	Städte.	Märkte.	Dörfer.	Kreisamt.	Landgerichte.	Diöces.	Decanate.	Pfarren.	Lokalkaplane	Klöster.	W E R B B E Z I R K E.
<i>Unter - Wienerwald.</i>	6	42	516	Drafskirche.	43	Wien.	11	305	46	34	Regiment Teutschmeister und Preis. Stab zu Wien.
<i>Ober - Wienerwald.</i>	7	51	2181	St. Pölten.	53	St. Pölten	10	150	38	12	Reg. Jordis u. Pellegrini Stab des letztern Wien.
<i>Ober - Mannhardsberg</i>	13	59	1118	Krems.	61	St. Pölten	10	142	45	10	Klebek u. Erzherzog Carl. Stab des letzten Wien.
<i>Unter - Mannhardsberg.</i>	9	61	485	Korneuburg	64	Wien.	13	208	55	6	G. H. Toscana. Stab zu Krems.
Summa	35	213	4300	4	221	2	44	835	184	62	Aufserd. liegt in W. 1 Art. R. 1 R. Cav. 2 Bat. Gr. 1 Gr. B. a. d. M.

**LAND
OBER DER
ENNS.**

Linz, die Hauptstadt liegt an der Donau im Hausrukviertel. Hier befindet sich die Landesregierung und Landshauptmannschaft, das Kreisamt, die Landrechte, das Wechselgericht und Polizeyamnt; das Bisthum und 3 Pfarrkirchen; Lyceum, Gymnasium und Normalschule; die k. k. Wollenzeugfabrike; eine Kaserne, ein Zucht - und Arbeitshaus u. dgl. Linz besteht aus der Stadt und 3 Vorstädten, welche 970 Häuser, und mit dem Militär gegen 20,000 Menschen enthalten.

Landesviertel.	Städte.	Märkte.	Dörfer.	Kreisamt.	Diöces.	Decanate.	Pfarren.	Lokalkaplane.	Vicariate.	Stifte u. Klöster.	W E R B B E Z I R K E.
<i>Hausruckviertel.</i>	6	25	2343	Linz.	Linz.	6	50	11	33	7	Regiment Stein. Stab zu Linz.
<i>Traunviertel.</i>	3	13	703	Steyr.	—	5	54	7	18	6	Regiment Jordis. Stab zu Enns.
<i>Innviertel.</i>	2	6	2224	Ried.	—	9	70	18	7	2	Regiment Stein. Stab zu Linz.
<i>Muhlviertel.</i>	3	45	1050	Freyfatt.	—	6	43	11	49	2	Reg. Klebek. Stab zu Linz.
Summa	14	89	6320	4	1	26	217	47	107	17	